

KLEINER UND günstiger

Cebit 2008: Clemens Velten hat sich umgesehen, welche Neuheiten für den Fuhrparkinsatz interessant sind.

Zur weltgrößten Computer-Messe präsentierten dieses Jahr 5.845 Aussteller auf 241.000 Quadratmetern ihre Produkte. Das ist zwar etwas weniger als im Vorjahr, aber mehr als noch vor wenigen Wochen prognostiziert. Die Veranstalter haben die Kritik verstanden und ihr Angebot für Fachbesucher erweitert. Das gilt auch für das Angebot rund um Telematik und Navigation. Lösungen aus diesen Bereichen wurden unter der Überschrift „Telematics & Navigation, Automotive Solutions, Transport & Logistics“ zusammengefasst und erstmals in zwei Hallen gezeigt. Erstmals konnten auf dem Messegelände in Hannover GPS-Signale in Messehallen empfangen werden. Ein wichtiger Trend: Die Emp-

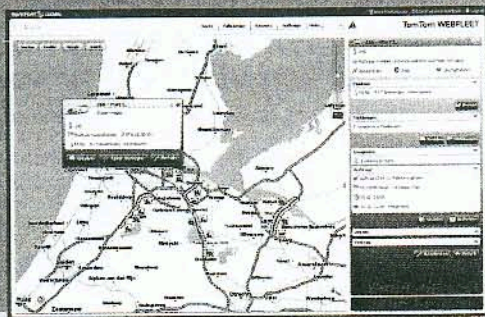
fangsgeräte zur Satelliten gestützten Ortung und Routenführung werden immer kleiner und kostengünstiger, so dass demnächst jedes mobile Endgerät mit einem GPS-Empfänger ausgestattet werden kann. Dass der Bereich der mobilen Lotsen ein Wachstumsmarkt mit besten Aussichten für die Branche ist, zeigen auch die Absatzzahlen: Allein in Deutschland werden derzeit jährlich mehr als 300.000 mobile Navigationsgeräte gekauft.

Doch Navigation von A nach B ist inzwischen selbstverständlich. Künftig kommt es auf die Extras an. Neben der Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten (Wiedergabe von Musik, Bildern, TV und Filmen) setzen die Hersteller auf Zusatzdienste wie Reise-, Stadtführer und Fußgängernavigation. Einige Hersteller spendieren

den Portablen Navigations Assistenten (PNAs) eine Bluetooth-Schnittstelle, so dass der PNA auch als Freisprecheinrichtung genutzt werden kann.

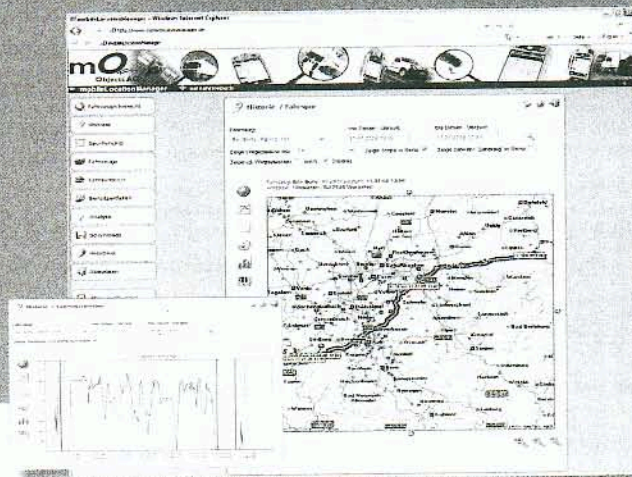
Im Bereich der Navigation setzen die Hersteller auf einfachere Bedienbarkeit. Hersteller wie Tom Tom, Falk, Medion und Navigon ermöglichen bei einigen Geräten die Zieleingabe komplett per Sprachbefehl, so dass die Fingereingabe entfällt. Neben Fahrspurassistenten, die an unübersichtlichen Stellen den Fahrer rechtzeitig auf die richtige Spur lotsen, und Einblendungen realitätsnaher Verkehrsschilder bieten die Hersteller Navigon und Tom Tom verbesserte Routenberechnungen unter Berücksichtigung aktueller Verkehrsinformationen und Erfahrungswerte zu bestimmten Straßensituationen.

Flottensteuerung/Telematik



Tom Tom Work

Tom Tom Work, die B2B-Sparte von Tom Tom, präsentierte eine neue und erweiterte Version von Webfleet. Auf den Service für Online-Flottenmanagement, Auftrags-Tracking und Reporting kann per Internet-Browser über jeden Internetfähigen PC zugegriffen werden. Als Endgeräte im Fahrzeug dienen entweder das Telematikmodul Link 300 oder der PNA Go 720. Das System soll deutlich einfacher in Fahrzeugen installiert werden können und ermöglicht eine einfache Zweiwegkommunikation und genaue Berichterstattung über Standort und Position des Fahrzeugs. Es wird im Laufe des zweiten Quartals 2008 verfügbar sein. www.tomtomwork.com



Mobile Objects

Die Mobile Objects AG stellte ihr neues Produkt „Mobile Location Manager One“ vor. Das Programm kann europaweit Fahrzeuge und andere mobile Objekte orten. An jedem PC mit Internetzugang lassen sich die aktuellen Positionen feststellen und die Fahrtroute verfolgen. Bewegt sich ein Fahrzeug in oder aus einem zuvor festgelegten Gebiet meldet das Programm dies automatisch. „Mit dieser Lösung ist die Kontrolle von Fahrzeugen mit sehr geringen Kosten auch für kleine Unternehmen und Privatpersonen möglich“, so Jörn Seel, Vorstand der Mobile Objects AG. Das Programm ist vor allem für kleine Kurier- und Transportunternehmen interessant. Neben den Anschaffungskosten für die GSM-/GPS-Box (299 Euro) und den monatlichen Gebühren für die Datenübermittlung (14,50 Euro; jeweils netto) sollen keine weiteren Kosten anfallen.

www.mobileobjects.de

Funkwerk/Euro Telematik

Als Einstiegerslösung für professionelles Fuhrparkmanagement stellte Funkwerk/Euro Telematik die überarbeitete Version des FMS-Systems Easystart vor. Das Easystart Map-Paket ist die Basisversion und besteht aus einem Bordrechner (FB 4000) mit integrierten GSM- und GPS-Modulen für Fahrzeugortung und Datenübertragung, Sim-Karte und Zugang zum Easyfleet-Internetportal. Der Preis für die Nutzung ausschließlich in Deutschland soll 595 Euro betragen. Für den europaweiten Einsatz müssen 400 Euro mehr gezahlt werden. www.easyfleet.de